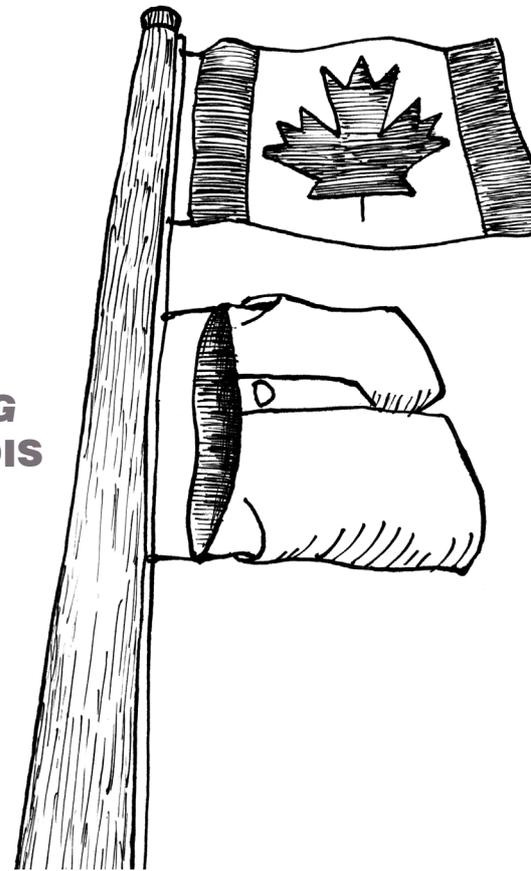


Mehrdeutigkeit als ein Merkmal literarischer Texte zu begreifen, ist gar nicht so leicht. Mit zugänglichen und vielschichtigen Figuren erobern sich Schüler und Schülerinnen den Umgang mit Deutungsoffenheit und gewinnen Vergnügen an solchen Spielräumen der Interpretation.

## DIE KURZHOSENGANG VON CASPAK & LANOIS

### Literarische Figuren als Schlüssel zum Verstehen

SUSANNE BECKER



#### KLASSENSTUFE 5–6

**IDEE** Jeder liest und erarbeitet eine der Geschichten nach Wahl und präsentiert die Erzählung in einer nachgestellten Fernsehshow.

**UNTERRICHTSPLANUNG** Nach dem gemeinsamen Einstieg lesen und arbeiten die Schüler selbstständig. Zeitbedarf etwa 10 bis 14 Stunden.

**DIFFERENZIERUNG** Für die Lektüre nach Interesse, für die Arbeitsaufträge nach Schwierigkeit.

#### UNTERRICHTSSCHRITTE

##### Die Kurzhosengang kennen lernen

**AB 1:** Die Schüler lesen jeweils eine Charakterisierung und hören anschließend eine Textpassage des jeweiligen Protagonisten (🔗 13–16). Danach wählt jeder sein(e) Kapitel und beginnt mit der Lektüre. Etwa 20 Minuten vor Abschluss der Doppelstunde werden erste Eindrücke und Erwartungen gesammelt: Wo spielt die Geschichte (in Kanada)? Warum die Rahmenhandlung „Fernsehshow“ (Medienhype um die als Nationalhelden geltenden Jungen)? Wird eine reale oder eine phantastische Geschichte erzählt? Was haben die Autoren erfunden und was könnte wahr sein (Erkennen von Ironie)? Jetzt wird das Vorwort des Übersetzers eingespielt (🔗 17; **TEXT A**), um gemeinsam die Ironiehinweise zu sammeln.

Die Schüler erhalten einen Arbeitsplan (**AB 2**) und **AB 3–4** mit Arbeitsaufträgen, zusätzlich **Karteikarten** mit Wahlaufgaben. Damit organisieren sie Lesen und Arbeiten selbst (die Schüler je nach Erfahrung bei der Planung anleiten und öfter nachfragen). Hausaufgabe: Arbeitsplanung und eventuell Fortsetzung der Lektüre.

(ca. 2 Stunden)

##### Freies Lesen und Arbeiten

Die folgenden etwa sechs Stunden nutzen die Schüler zum Gespräch, Lesen und Schreiben. Das ist auch eine Hilfe für Schüler, denen es zu Hause schwer fällt, einen Zeitpunkt oder den Antrieb zur Lektüre zu finden. Hin und wieder tauschen die Schüler sich im Stuhlkreis aus, wobei auch Arbeitsergebnisse vorgestellt werden können.

**AB 3** ebnet mit Fragen den Zugang zum je gelesenen Kapitel; mit **AB 4** loten die Schüler jeweils die Vielschichtigkeit ihrer Figur aus. **Karteikarten** geben den Schülern weitere Anregungen, sich mit den Figuren und der Komik des Romans zu befassen.

(ca. 6 Stunden)

##### In der Fernsehshow erzählen

**AB 5:** Die Schüler erarbeiten in Vierergruppen als „Kurzhosengang“ ihren Auftritt in der nachgestellten Fernsehshow (s. Kasten: ZUM ROMAN). Spätestens jetzt hören alle die verschiedenen „Entstehungsmythen“. Die Klasse sitzt als Fernsehpublikum im Halbkreis vor jeweils vier „Ganglern“. Die **Bildvorlagen** 1–4 (eventuell als Folie einblenden) unterstützen das Erzählen. Die jeweiligen Figuren-Vertreter im Publikum achten darauf, ob die Geschichte verständlich, spannend und witzig inszeniert ist. Kommt



- 6 ARBEITSBLÄTTER** mit Fragen, Texten, Abbildungen (s. S. 14)
- 2 KARTEIKARTEN** mit produktiven Aufgaben (s. S. 15)
- 4 BILDVORLAGEN** (s. S. 15)
- 1 TEXT** Vorwort des Übersetzers (s. S. 15)



- 13–17** Auszüge aus *Die Kurzhosengang* (s. S. 15)

Caspak, Victor; Lanois, Yves:  
*Die Kurzhosengang*. Hamburg:  
Carlsen 2004.

Nichts fesselt Leser so sehr wie ein interessanter Held mit einer spannenden Geschichte. Deswegen ist der Zugang zum Roman über eine literarische Figur ein wichtiger Schlüssel zum Verstehen literarischer Texte (→ GRUNDLAGEN, S. 40). Auch Humor und Witz können die Lesemotivation während der Lektüre erhalten. An beidem fehlt es dem Roman *Die Kurzhosengang* nicht (s. Kasten: ZUM ROMAN). Vier sympathische (echte) Helden führen hier vor, was Fabulieren bedeuten kann: Was ist Wahrheit? Was Erfindung? Was ist realistisch, was phantastisch? Erst in der Zusammenführung aller Geschichten in einer „Fernsehshow“ ergibt sich die Interpretation des Romans.

Gezielte Arbeitsaufträge eröffnen Wege, einen witzig-ironischen Text mitsamt seinen parodistischen Zügen und seinen Leerstellen entschlüsseln zu können.

ein Erzähler nicht weiter, sagt er „Schnitt“ und holt sich Hilfe im Publikum. Ansonsten mischen sich die Zuhörer nicht ein. Nach mehreren Durchgängen klärt das Plenum die Unterschiede und Parallelen in den Geschichten: Welche Erwartungen wurden bestätigt? Welche enttäuscht? Welche „Gesamterzählung“ entsteht aus allen Geschichten (s. Kasten: ZUM ROMAN)?

**AB 6:** Die Aufgabe, ein Interview zu ersinnen, geht über den Text hinaus und regt die Schüler zur reflektierenden Interpretation an. Ebenso die Aufgabe, darüber nachzudenken, mit welcher Absicht die Autoren die jeweilige literarische Figur erfunden haben.

(ca. 4 bis 6 Stunden)

### Leistungsüberprüfung

Die Schüler erhalten eine Rückmeldung zu ihren Aufgaben, die sie in einer Mappe gesammelt haben. Kommentiert wird – neben Vollständigkeit und annehmbarem Äußeren – vor allem, wie intensiv der Schüler gearbeitet hat und wie komplex sein Figurenverständnis ist (→ LERNEN BEURTEILEN, S. 18). Für eine etwaige Benotung wählen die Schüler Aufgaben aus, die sie selbst für besonders gelungen halten.

(ca. 2 bis 4 Stunden)

## Zum Roman *Die Kurzhosengang* 🗣️ 13–17

### Inhalt

Vier Jungen sind als „Die Kurzhosengang“ in Kanada berühmt. In einer Fernsehshow erzählt jeder *seine* Entstehungslegende ihrer Gang. Beim romantischen Rudolpho fegt ein Schneesturm die Schule hinweg; der flunkersüchtige Island schildert ein seltsames Eishockeyspiel und eine Geburt im Schnee. Der planvolle Snickers führt aus, wie ein Grizzly im und die PauliGang vor dem Haus einen gemütlichen Fernsehabend verhinderten. Und der gemächliche Zement erzählt dem Leser von der seltsamen Zugfahrt zum Studio und von seinem Schutzengel namens Lothar. Hinter der lässigen Sprache im mündlichen Duktus verstecken sich bei allen vier Jungen Wünsche und Sorgen, die der Leser erst entdeckt, wenn er hinter die „Erlebnisoberfläche“ blickt: Rudolpho vermisst seine Mutter, Island seinen Vater, Snickers wäre so gerne (noch) cooler und Zement findet es nicht leicht, all die Geister von Sterbenden zu sehen.

### Leseprobe 🗣️ 13

„Ein Mann fragt, ob wir die Kurzhosengang sind.

Wir nicken, ja, wir sind die Kurzhosengang.

Er fragt, was wir davon halten würden, unsere Fahrräder woanders hinzustellen.

Wir schütteln die Köpfe, nein, die Kurzhosengang hält nichts davon, ihre Fahrräder woanders hinzustellen. [...]

Die Kurzhosengang braucht bloß ihre Muskeln anzuspinnen, dann wird der Mann schon sehen, was er davon hat.

Die Kurzhosengang spannt ihre Muskeln an.“ (S. 15)

Victor Caspak; Lanois, Yves: *Die Kurzhosengang*. Aus dem kanadischen Englisch von Andreas Steinhöfel. Bilder von Ole Könnecke. Hamburg: Carlsen 2004.

### Lesetipps für Nichtleser

Der Roman besteht aus vier in etwa gleichwertigen Erzählungen, die untereinander vernetzt sind. Jeder Schüler bewältigt ein überschaubares Lektürepensum und konzentriert sich so stärker auf die Deutung einer Figur.

### Erzählerische Merkmale 🗣️ 17

Die vier novellenartigen Erzählungen verbindet das gleiche Erzählziel, aber jeder bringt der viert ersinnt eine individuelle Version. Die Gesamtdeutung ergibt sich erst, wenn alle Geschichten in der Klasse nacherzählt werden. In Zements Geschichte klären sich viele Dinge: Wenn der Geist des toten Schulhausmeisters auftritt, weiß der Leser, dass der Schneesturm in Rudolphos Geschichte in der Tat stattfand. Bei Island lässt sich das witzige Eishockey-Spiel als Fluchtphantasie deuten, weil der Sportlehrer (wir kennen ihn aus Rudolphos Geschichte) gar zu schrecklich ist. Immer wieder werden gleitende Übergänge zwischen Realistischem und Phantastischem sichtbar. Dieses Spiel können die Schüler an vielen Schnittstellen dieser vier Geschichten aufdecken und deuten. Und auch noch darüber hinaus: *Die Kurzhosengang* ist nämlich vom Autornamen bis zum Umschlagtext ein Spiel mit der Erfindung. Einen Yves Lanois sucht man in Kanadas Telefonbüchern ebenso vergeblich wie einen Victor Caspak. Das Interview mit beiden ([http://www.carlsen.de/downloads/pressemappe\\_kurzhosen.pdf](http://www.carlsen.de/downloads/pressemappe_kurzhosen.pdf)), ist ein eigener köstlicher Spaß. Ebenso wie die Fußnoten des Übersetzers (können auch „überlesen“ werden), die die Belehrungsmanie vieler Kinderromane parodieren. Unterdessen hat Zoran Drvenkar die Autorschaft an dem ebenso warmherzigen wie coolen und humorvollen Roman „gestanden“ – dem Lesespaß ist das egal.

**AB 1 Die vier Jungen werden vorgestellt.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Wer ist die Kurzchosengang?**

Die Kurzchosengang – das sind vier Freunde, über die man sich in Kanada verrückte Geschichten berichtet. Jeder erzählt in dem Roman seine eigene Geschichte über die Entstehung des Gangnamens. Jede ist wahr – auf ihre Weise.

**Rudolpho**



Das sagt Rudolpho über sich: „Dunkelheit ist schlimmer als Spinnen auf Toast oder eine Katze, die einen jeden Morgen ins Gesicht prasselt.“ (S. 39)

Das sagen andere über Rudolpho: Wenn er lacht, „drehen sich die Mädchen nach ihm um. So eine Ausstrahlung hat der.“

Derum geht es unter anderem in seiner Geschichte: einen Schneesturm, der die Schule wegschleudert und vier Jungs, die gemeinsam einen Feuerwehrgang fahren.

**Island**



Das sagt Island über sich: „Aber wer will sich immer das Richtige sagen, wenn das Falsche besser klingt?“ (S. 79)

Das sagen andere über Island: „Es wäre schön, wenn sich Island und der Vater mal kennen gelernt hätten. So kennt Island nur die Stimme seines Vaters.“ (S. 106)

Derum geht es unter anderem in Islands Geschichte: um ein Eishockeyspiel mit sehr besonderen Regeln, einen Wolf und um eine Geburt im Schnee.

Alle Zitate einer Leserausgabe aus einem Interview mit Michel Cassez und Yves Lenoir unter <http://www.junior.be/contenu/actualites/kurzchosengang>

AB 1  
Kurzchosengang  
Aufgabe 1

Für beide Niveaustufen

**AB 3 Die Schüler beantworten Fragen und bewerten die Erzählung.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Fragen zu Geschichten**

1. Beantworte schriftlich folgende Fragen.

- Was ist das Spannendste, Lustigste oder Merkwürdigste in diesem Kapitel?
- Das Glaswürdigste und das Unglaubwürdigste?
- Der lässigste Satz?
- Sammle alle Textstellen, in denen kurze Hosen vorkommen. Notiere entweder nur die Seitenzahlen oder schreibe auch die Textstelle ab.
- Wie wird diese Frage beantwortet: Wie kommt die Kurzchosengang zu ihrem Namen?
- Sind die vier Helden? Und wenn ja: Worin besteht ihr Heldenstum?

2. Bearbeite die Fragen zu deinem Kapitel. Schreibe die Antworten auf.

**Rudolpho**

- Fasse die fünf wichtigsten Punkte über die Kurzchosengang zusammen.
- „Ich glaub, wir sind Helden.“ (S. 96), sagt Rudolpho. Was meinst du dazu? Arbeite mit Zitate aus dem Roman.

**Island**

- Wie kommt es, dass die Jungen Agnes im Schnee finden?
- Warum erzählt Island die Dinge nicht unbedingt so, wie sie waren?

**Snickers**

- Wer ist die größere Bedrohung? Der Grizzly oder die PauliGang?
- Warum will Snickers bei der Fernsehshow am liebsten nichts erzählen?

**Zement**

- Wie wurde aus Lothar ein Schutzbengel? Was war er vorher?
- Was denkt Zement über die Geschichten seiner Freunde?

**Fußnoten**

- Eine Bemerkung zu den Fußnoten im Roman findest du unten auf dieser Seite!
- Suche dir eine Fußnote über einen kanadischen Brauch aus und überlege, ob du die Erklärung des Übersetzers glaubst.

3. Bewerte deinen Spaß an dem Roman. Je mehr Hosen desto besser.

geht so      ziemlich gut      einfach prima

Ich vergebte \_\_\_\_\_ Hosen.

Begründung: \_\_\_\_\_

1 Die Fußnoten muss man nicht lesen, sind aber auch lustig.

AB 3  
Kurzchosengang

Niveaustufe 1 erhält Fragen zur Ermittlung von eingebetteten Informationen.

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Fragen zu Geschichten**

1. Beantworte schriftlich folgende Fragen.

- Was ist das Spannendste, Lustigste oder Merkwürdigste in diesem Kapitel?
- Das Glaubwürdigste und das Unglaubwürdigste?
- Der lässigste Satz?
- Wie wird diese Frage beantwortet: Wie kommt die Kurzchosengang zu ihrem Namen?
- Sind die vier Helden? Und wenn ja: Worin besteht ihr Heldenstum?
- Sind die vier richtige Freunde?

2. Bearbeite die Fragen zu deinem Kapitel. Schreibe die Antworten auf.

**Rudolpho**

- Fasse die wichtigsten Antworten auf die Frage zusammen: Was ist die Kurzchosengang und warum heißt sie so?
- Sind die Jungen Helden? Arbeite mit Zitate aus dem Roman.

**Island**

- Was ist die Heldentat in Islands Geschichte?
- Warum hat Island wohl diese Begebenheit ausgewählt?

**Snickers**

- Was ist schlimmer: Grizzly oder PauliGang?
- Warum will Snickers bei der Fernsehshow am liebsten nichts erzählen und erzählt dann doch etwas?

**Zement**

- Wie Zement die Zuhörer erfunden?
- Was denkt Zement über die Geschichten seiner Freunde?

**Fußnoten**

- Wähle mindestens zwei Fußnoten aus und überlege, wie es um ihre Wahrheit steht.
- Ein Bemerkung zu den Fußnoten im Roman findest du unten auf dieser Seite!

3. Bewerte deinen Spaß an dem Roman. Je mehr Hosen desto besser.

geht so      ziemlich gut      einfach prima

Ich vergebte \_\_\_\_\_ Hosen.

Begründung: \_\_\_\_\_

1 Die Fußnoten muss man nicht lesen, sind aber auch lustig.

AB 3  
Kurzchosengang

Niveaustufe 2 beantwortet auch stärker interpretierende Fragen.

**AB 2 Der Arbeitsplan informiert über alle Aufgaben.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Arbeitsplan**

So geht's:

- Du hast Pflichtaufgaben, die in der Tabelle stehen.
- Du hast Wahlaufgaben. Diese trägst du selbst in die Tabelle ein.

Die Angaben in den Klammern nennen passende Arbeitsblätter – zum Beispiel verweist AB 3 auf Arbeitsblatt 3.

Du hast dazu Zeit bis zum \_\_\_\_\_.

Was ist zu tun?	Fertig!	Das ist richtig gut gelungen!
<b>Lesen</b>		
S		
<b>TIPP:</b> Lies das Kapitel am besten zweimal, einzelne Passagen noch häufiger.		
<b>Mappe anlegen</b>		
Arbeitsplan ausfüllen und einheften		
Titelblatt beschreiben/gestalten		
Texte, Bilder, Arbeitsblätter einheften		
Vollständigkeit prüfen		
Aussehen prüfen und eventuell verbessern		
Inhaltsverzeichnis erstellen und einheften		
<b>Schreiben</b>		
Figurenbeschreibung (AB 4, Aufgabe 1 oder 2)		
Antworten auf Interviewfragen (AB 6)		
<b>Sprechen und Vorlesen</b>		
Tausche dich mit anderen über die Fragen 2 und 3 von AB 3 aus.		
<b>Wahlaufgabe</b>		
Wahlaufgabe		
<b>Anderes</b>		
Schreibe die besten Sätze aus dem Roman ab.		
Wähle eine Aufgabe der Karteikarte „Figuren kennen lernen“.		

**Denk dir selbst Aufgaben aus. Hier hast du drei Beispiele:**

- Schreibe z. B. eine Inhaltsangabe, eine eigene Erzählung über die Entstehung der Kurzchosengang, einen Brief, einen Bericht für die Tageszeitung oder etwas anderes.
- Sprechen, Vorlesen: las z. B. eine besonders gute Passage aus dem Roman vor, erläutere eine Fußnote im Stuhlkreis, sprich als dein Held oder sein Geist (AB 4) oder stelle etwas anderes im Stuhlkreis vor, was du gearbeitet hast.

Trage die Wahlaufgaben in die Tabelle ein.

AB 2  
Kurzchosengang  
Aufgabe 1

Für beide Niveaustufen

**AB 4 Produktive Aufgaben vertiefen das Figurenverstehen.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Heldenforschung**

1. Beschreibe deine Figur. Schöpfe dazu in die Rolle deines „Helden“.

Du kannst so anfangen: „Hallo! Ich bin ...“

Nutze für die Selbstbeschreibung die folgenden „Bausteine“:

Lieblings- beschäftigung(en)	Typischer Gegenstand für mich	Das fehlt mir	Gewohnheit(en)
Das kann ich nicht ertragen	Das lieb ich	Das sagen meine Freunde über mich	Das denke ich über meine Freund
Das sag ich niemandem - nicht einmal der Gang	Wenn ich mir was wünsche dürfte	Das ist Freundschaft für mich	Die Kurzchosengang hilft mir bei/rettet mich, wenn...

**TIPP:** Lies erst nach, welche Hinweise du im Roman findest. Nicht alles wird dort gesagt. Überlege, wie du die Lücken zu den Gewohnheiten der Figur passend füllen kannst.

2. Du bist Snickers' Geist – jedenfalls, wenn du Snickers bist. Sonst eben der von Rudolpho oder Island oder Zement.

Überlege, wie der Geist die Erzählung „seiner“ Jungen in der Fernsehshow kommentieren würde – er kennt sich ja aus mit den geheimen Gedanken des Jungen.

Mögliche Anträge:

- Der Geist von Rudolpho: „Er tut nur so, als ob er ein Kind wäre. Deswegen gefällt ihm auch das Autabenteuer der Kurzchosengang besonders. Sonst ...“
- Der Geist von Island: „Island vermisst seinen Vater. Ich glaube, in der Geschichte von Agnes fällt ihm das besonders auf, und er ...“
- Der Geist von Snickers: „Snickers wäre lieber schon erwachsen und ein richtig cooler Typ. Manchmal aber ...“
- Der Geist von Zement: „Zement ist einfach anders. Nicht leicht, all das zu sehen. Das hat ihm weise gemacht, aber gibt ihm auch schwere Aufgaben auf, z. B. ...“

**TIPP:** Bedenke dabei, was der Junge über sein Leben denkt, was er sich wünscht, was ihm unangenehm ist oder was er sonst fühlt.

AB 4  
Kurzchosengang

Niveaustufe 1: Die Schüler verfassen mit „Bausteinen“ Figurenporträts.

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Heldenforschung**

1. Schreibe ein Porträt deines „Helden“.

- Lesen: Lies dir selbst sprechen.
- Mache dir Gedanken, was er sagen würde über seine typischen Eigenheiten, Angewohnheiten und Vorlieben, über seine Freunde und deren Freundschaft zu ihm.
- Mach dir erst Notizen dazu und schreibe dann deinen Text.

**TIPP:** Lies erst nach, welche Hinweise du im Roman findest. Nicht alles wird dort gesagt. Überlege, wie du die Lücken zu den Gewohnheiten der Figur passend füllen kannst.

2. Du bist Snickers' Geist – jedenfalls, wenn du Snickers bist. Sonst eben der von Rudolpho oder Island oder Zement.

Überlege, wie der Geist die Erzählung seines „Jungen“ in der Fernsehshow kommentieren würde, denn er kennt sich ja mit den geheimen Gedanken des Jungen gut aus.

**TIPP:** Bedenke dabei, was der Junge über sein Leben denkt, was er sich wünscht, was ihm unangenehm ist oder was er sonst fühlt.

AB 4  
Kurzchosengang

Niveaustufe 2 schreibt die Figurenporträts nach eigenen Vorbereitungen.

**AB 5 Die Schüler bereiten sich auf ihren Erzählauftritt vor.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**So wurden wir die Kurzhosengang**

Erzähle die Geschichte: „So wurden wir die Kurzhosengang“.

- 1. **Erarbeite, was und wie du erzählen willst.**
  - Schleife dazu in die Rolle deiner Figur: z. B. „Ich bin Zement ...“.
  - Mache dir Notizen: Wer, wann ... Beachte alle W-Fragen.
  - Überlege, welche Stimmung deine Figur in der Fernsehshow ausdrücken möchte.
  - Leg dir einen Erzählplan für deinen Auftritt zurecht. Nutze dazu deine Notizen.
  - Suche dir zum Üben einen zweiten Rudolpho, wenn du Rudolpho sein willst – oder einen zweiten Snickers, Island oder Zement.

**TIPP:** Nutze die Arbeitsblätter, die du schon bearbeitet hast: Da hast du viel über die Figur herausgefunden.

- 2. **Finde drei Freunde, die mit dir die Kurzhosengang bilden. Bereite euch auf die Fernsehshow vor.**
  - Jeder von euch schlüpft in die Rolle von einem der vier Jungen.
  - Beachte eine Abbildung aus dem Kapitel in deiner Erzählung ein.
  - Überlege dir eine Sprache, die zu deiner Figur passt.
  - Denke nach, welche Stimmung, du den Zuhörern vermitteln willst.

**TIPP:** Prüfe dir den Ablauf ein.

AB 5: Kurzhosengang, ab 1-4

**Für beide Niveaustufen**

**AB 6 Die Schüler beantworten Interviewfragen.**

Name \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

**Die Geschichte fortspinnen**

- 1. **Auftrag Interview!**

Für diese Aufgabe suchst du dir drei Mitschüler oder Mitschülerinnen. Zusammen seid ihr die Kurzhosengang, die für eine Fernsehshow interviewt wird.

  - Jeder notiert sich, wie er oder sie die unten stehenden Fragen beantworten möchte. Versetze dich dabei in die Figur, die du darstellst, genau hinein: Wie würde sie antworten?
  - Probiere einmal zu vier ohne Interviewer den Ablauf und überlegt dann: Hattet ihr passende Antworten? Waren sie auch informativ und witzig?
  - Gibt euch gegenseitig eine Rückmeldung und überarbeitet dann eure Notizen.
  - Über die endgültige Variante und führt sie der Klasse vor oder nehmt sie als Hörtext auf.

① Für die Vorführung braucht ihr einen Interviewer, der euch die Fragen stellt.

**Interviewfragen**

- Seit wann kennt ihr euch?
- Was magst du an deinen Freunden? Was mögen deine Freunde an dir?
- Hast ihr euch die Namen selbst gegeben? Woher kommen Sie?
- Wie kommt ihr mit der Berühmtheit zurecht? Was sagen die Mitschüler dazu? Wie reagieren die Lehrer?
- Ihr seid im Fernsehen aufgetreten: Was war das für eine Erfahrung?
- Was bedeutet Freundschaft für euch?
- Wobei helfen dir deine Freunde?
- Irgendwelche Tipps für andere Kinder oder Jugendliche, die ihr weitergeben wollt?

- 2. **Warum gibt es Rudolpho, Snickers, Island und Zement?**
  - Jeder von ihnen hat sich so seine Gedanken gemacht, warum er als Figur für diesen Roman erfunden wurde. Wähle dir eine Figur aus und lass sie überlegen, was die Autoren sich bei ihrem „Entwurf“ gedacht haben.
  - Mach dir Notizen.
  - Du kannst diese Gedanken anderen erzählen oder sie aufschreiben.

**Formulierungsvorschlag:**

„Mich hat der Autor erfunden, weil er mal einen Jungen zeigen wollte, der Geschichten liebt, die \_\_\_\_\_  
 die \_\_\_\_\_  
 Außerdem kann ich zeigen, dass es wichtig ist, dass \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_“

Und der Schluss: „Ich denke mal, dass sich für mich Kinder interessieren, die ...“

AB 6: Kurzhosengang

**Für beide Niveaustufen**



**Audio-Tracks**

- 13 Rudolpho
- 14 Island
- 15 Snickers
- 16 Zement
- 17 Vorwort des Übersetzers

Sprecher: Markus Meyer

Alle Texte aus: Victor Caspak und Yves Lanois: *Die Kurzhosengang* © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2004.



**Text:** Andreas Steinhöfel: *Die große Ausnahme. Vorwort des Übersetzers.*

Aus: Victor Caspak und Yves Lanois: *Die Kurzhosengang* © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2004.

**Kartei: Texte und Medien**

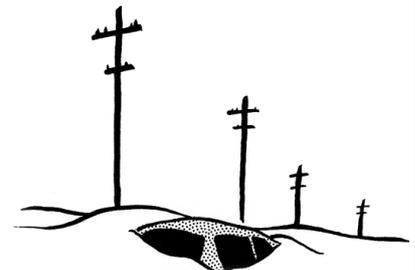
- **Produktive Aufgaben zu literarischen Figuren**
- **Aufgaben zu Komik und Ironie**



**Bildvorlagen**



■ **Bild 1: Rudolpho**



■ **Bild 2: Island**



■ **Bild 3: Snickers**



■ **Bild 4: Zement**

© 2004 Ole Könnecke